

Unterstützungsmaterialien

5.2 Beispiel aus der Lektürephase Latein

Im häuslichen Lernen erarbeiten die Lernenden die Aufgaben 1-4. Im Präsenzunterricht der darauffolgenden Woche erfolgt zunächst eine rückkoppelnde Bezugnahme auf die Aufgaben des häuslichen Lernens. Darauf folgt die Übersetzung bzw. Rekodierung der Zeilen 9-16 des Textes und schließlich die Bearbeitung der Aufgaben 5-7.

Friedrich Gedike (1754-1803) war ein deutscher Theologe und Pädagoge in der Spätzeit der Aufklärung und bereitete als Bildungspolitiker der preußischen Bildungsreform den Weg. Zu seinen Anliegen gehörte es, junge Leute über das Lesen interessanter Texte für das Erlernen der lateinischen Sprache zu gewinnen. Aus einem von ihm verfassten Lesebuch stammt die folgende Geschichte, die auf eine antike Fabel zurückgeht.

- 1 caedebat homo ligna iuxta fluvium. inter opus excidit ei securis inque flumen demersa est. tum in ripa sedens misere lamentari coepit. Mercurius autem, cum praeteriens querelas illius audivisset, miseritus hominis aquam subiit et rettulit securim, non eam tamen, quam amiserat, sed auream, et interrogavit, an haec
- 5 esset ea, quam amiserat. negavit ille hanc suam esse. itaque Mercurius aliam extulit, eamque argenteam. sed cum hanc quoque suam non esse profiteretur lignator, postremo ferream attulit, quam laetus ille suam agnovit. hac probitate delectatus deus omnes istas securis illi donavit.
- haec cum multis narravisset lignator, alius homo simili fortuna uti voluit. igitur
- 10 ipse securim suam in fluvium sponte abiecit et iuxta eum assidens plorare et lamentari coepit. tum ad hunc quoque accessit Mercurius et, causa lacrimarum audita, auream protulit securim interrogans, eane esset, cuius iacturam querebatur. ille vero laetus „omnino“ inquit „mea haec est.“ at Mercurius, impudentem et mendacem hominem aversatus, discessit et non solum abstulit
- 15 secum auream illam securim, sed ne eam quidem ei rettulit, quam in fluvium proiecerat lignator.

Angaben:

Z. 1, 4, 8, 10, 12, 15	securis, -is f.	– die Axt
Z. 2	misere	– in erbärmlicher Weise
Z. 3	miseritus hominis	– aus Mitleid mit diesem Menschen
Z. 6	eamque argenteam (ergänze securim)	– und zwar eine silberne (Axt)
Z. 10	sponte	– hier: absichtlich
Z. 12	eane (ergänze securis) esset	– ob es diese (Axt) sei
Z. 14	aversatus (+ Akk.)	– (jemanden) verschmähend
Z. 15	ne ... quidem	– nicht einmal ...

Text nach: Gedike, Friedrich (Hrsg.) (1788): Lateinisches Lesebuch für die ersten Anfänger. August Mylius: Berlin (5. rechtm., verb. u. verm. Aufl.), S. 24.

Aufgabe 1

Ergänze die fehlenden Begriffe im deutschen Text!

<p>Z. 1–2: caedebat homo ligna iuxta fluvium. inter opus excidit ei securis inque flumen demersa est. tum in ripa sedens misere lamentari coepit.</p>	<p>Ein Mensch _____ nahe bei einem Fluss _____ . Während der Arbeit entglitt ihm _____ und versank im Fluss. Da begann er, am Ufer sitzend, in erbärmlicher Weise zu jammern.</p>
---	---

Aufgabe 2

Welcher sachliche Zusammenhang besteht zwischen dem Holzfäller und dem Gott *Mercurius*? Recherchiere zur Beantwortung dieser Frage im Internet bzw. in (elektronischen) Nachschlagewerken!

Aufgabe 3

Wahr oder falsch? Kreuze das Zutreffende an und korrigiere bei falschen Aussagen die Fehler durch Ausfüllen der Korrekturzeile!

<p>Z. 1–2 <i>coepit</i></p>	<p>Einem hochmütigen Holzfäller passierte einst ein schweres Missgeschick. Korrektur:</p>	<p><input type="checkbox"/> wahr</p>	<p><input type="checkbox"/> falsch</p>
<p>Z. 2 <i>Mercurius</i> – 7 <i>agnovit</i></p>	<p><i>Mercurius</i> hörte diesen Menschen klagen und gab ihm erst eine goldene, dann eine silberne und schließlich eine bronzene Axt zurück. Korrektur:</p>	<p><input type="checkbox"/> wahr</p>	<p><input type="checkbox"/> falsch</p>
<p>Z. 4 <i>non eam</i> – 5 <i>esse</i></p>	<p>Der Mensch wollte am liebsten gleich die goldene Axt behalten. Korrektur:</p>	<p><input type="checkbox"/> wahr</p>	<p><input type="checkbox"/> falsch</p>

Z. 9 <i>haec – voluit</i>	Ein anderer Mensch wollte versuchen, ähnliches Glück zu haben. Korrektur:	<input type="checkbox"/> wahr	<input type="checkbox"/> falsch
Z.11 <i>tum – 13 est</i>	Der andere Mensch freute sich darüber, dass Mercurius ihm die verlorene Axt wiederbrachte. Korrektur:	<input type="checkbox"/> wahr	<input type="checkbox"/> falsch
Z. 7 <i>hac – 16 lig- nator</i>	Mercurius freute sich über das ehrliche und aufrichtige Verhalten der beiden Männer. Korrektur:	<input type="checkbox"/> wahr	<input type="checkbox"/> falsch

Aufgabe 4

Betrachte die Gliederung des ersten Handlungsteils (Z. 1–8) und gib für die einzelnen Abschnitte jeweils eine knappe Inhaltszusammenfassung.

Erster Handlungsteil (Z. 1–8):

Zeile(n)	Geschehen	Knappe Inhaltszusammenfassung
1 <i>caedebat</i> – 2 <i>coepit</i>	Ausgangssituation	Dem Holzfäller fällt seine Axt in den Fluss und er ist darüber traurig.
2 <i>Mercurius</i> – 5 <i>amiserat</i>	Aktion des Mercurius	
5 <i>negavit</i> – <i>esse</i>	Reaktion des <i>homo</i>	
5 <i>itaque</i> – 6 <i>argenteam</i>	Aktion des Mercurius	
6 <i>sed</i> – 7 <i>lignator</i>	Reaktion des <i>homo</i>	
7 <i>postremo</i> – <i>attulit</i>	Aktion des Mercurius	
7 <i>quam</i> – <i>agnovit</i>	Reaktion des <i>homo</i>	
7 <i>hac</i> – 8 <i>donavit</i>	Endsituation des ersten Handlungsteils	

Aufgabe 5

Die handelnden Menschen werden im Text ausschließlich *homo* (erster Handlungsteil: Z. 1) und *alius homo* (zweiter Handlungsteil: Z. 9) genannt, sie haben keine Namen. Erkläre, welche Absicht der Verfasser des Textes damit wohl verfolgte!

Aufgabe 6

Welcher der drei folgenden Vorschläge passt am besten als Überschrift für die Geschichte? Entscheide dich durch Ankreuzen für eine Überschrift und begründe deine Entscheidung!

- lignator et Mercurius homo et Mercurius Mercurius et duo lignatores

Aufgabe 7

Die Lehre dieser Geschichte lässt sich zusammenfassen mit dem Sprichwort ‚Ehrlich währt am längsten‘. Verfasse dazu eine Geschichte, wie sie dir heute passieren könnte!